



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 116/2004

Fachbereich Kultur, Schule und Sport

vom: 16.06.2004

Beschlussvorlage

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP

Offene Ganztagsgrundschule

hier: Stand der Objektplanungen, der Vergaben sowie der finanziellen Entwicklung

Beschlussvorschlag:

1. An der Eichendorffschule wird im Rahmen der Baumaßnahme "Ganztagsgrundschule" ein Multifunktionsraum (Foyer) geschaffen.
2. Im Zuge der Baumaßnahme "Ganztagsgrundschule" wird an der Diesterwegschule der Gebäudebereich Souterrain/Keller saniert.
3. Es werden zusätzliche Haushaltsmittel bis zu einem Höchstbetrag von 350.000 € bereitgestellt. Die konkret bezifferte überplanmäßige Ausgabe mit Deckungsvorschlag ist rechtzeitig zur Genehmigung vorzulegen.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Dem Rat der Stadt Kamen ist mit Beschlussvorlage Nr. 22/2004, vorlaufend im Schul- und Sportausschuss, Jugendhilfeausschuss und Haupt- und Finanzausschuss, der Objektbeschluss zur Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschule an der Diesterwegschule, Friedrich-Ebert-Schule, Glückaufschule, Eichendorffschule, Jahnschule und Brüder-Grimm-Schule vorgelegt worden.

Der Beschlussvorlage sind seinerzeit in der Verwaltung erarbeitete erste Planunterlagen beigefügt worden. Die Verwaltung ist durch Beschluss beauftragt worden, die entsprechenden baulichen Voraussetzungen vorzubereiten und zeitnah umzusetzen. Am Standort der Südschule wird für das Schuljahr 2004/2005 keine Ganztagsgruppe eingerichtet. Mögliche bauliche Maßnahmen sind daher, wie vorgetragen, zurückgestellt worden.

In den folgenden Sitzungen der beiden Fachausschüsse (Schul- und Sportausschuss, Jugendhilfeausschuss) ist regelmäßig eine Information über die weitere Entwicklung gegeben worden mit Blick auf die gewünschte Transparenz der Maßnahmen an den jeweiligen Schulstandorten und der Gesprächsinhalte und -ergebnisse mit Schulen, Schulmitwirkungs-

gremien und potenziellen Trägern, aber auch zur von der Verwaltung vorgeschlagenen parlamentarischen Steuerung in der Umsetzung der Maßnahme.

So ist vorgetragen worden, dass die Ausführungsplanung und die Umsetzung nicht durch die Fachbereiche der Verwaltung, sondern durch in der Regel ortsansässige oder in der Region tätige Architektinnen und Architekten erfolgt.

Die Baumaßnahmen an den Schulstandorten Friedrich-Ebert-Schule, Glückaufschule, Jahn-schule und Brüder-Grimm-Schule sind in ihrer baufachlichen Umsetzung und in ihrer Kosten-entwicklung unproblematisch. Es werden – obwohl auch an diesen Standorten teilweise gleichzeitig Sanierungsmaßnahmen am Gebäudekörper mit durchgeführt werden – sogar verfügbare Mittel aus diesen Standorten für umfangreichere Maßnahmen an anderen Stand-orten zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung hat nach einer abschließenden fachbereichs- und dezernatsübergreifenden Baubesprechung nach endgültiger Vorlage der Kostenstrukturen durch die Architekturbüros unverzüglich am 08.06.2004 die Vergabe der Gewerke an diesen vorgenannten Schulen entschieden.

In der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 07.06.2004 hat die Verwaltung noch keine konkrete Aussage zur Kostenentwicklung machen können, ebenso wenig in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.06.2004, sondern es ist auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss/Rat verwiesen worden.

An den Standorten der Diesterwegschule und der Eichendorffschule entwickelt sich nach Erörterung des Zustandes von Gebäude, Bausubstanz und daraus entwickelter Vorschläge der beauftragten Architekten eine Bau- und Kostenstruktur, die den zur Verfügung gestellten Haushaltsrahmen überschreitet.

Erinnert wird in diesem Zusammenhang, dass bereits über mehrere Jahre die notwendige Sanierung am Gebäude der Diesterwegschule zwar als dringend erforderlich bewertet, jedoch mit Blick auf die finanziellen Ressourcen die jeweilige Zurückstellung dieser Maß-nahmen vorgetragen wurde, zuletzt mit Hinweis auf das extern beauftragte Gutachten zur Untersuchung von Gebäudesubstanz und Standortuntersuchung.

Gleichwohl ist das Parlament dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, dem Elternwillen ent-sprechend auch an diesem Standort zunächst eine, später zwei Gruppen für den Offenen Ganztage anzubieten.

Das führt zwangsläufig zu Umbaumaßnahmen im Gebäude.

Die beteiligten Fachleute belegen überzeugend, dass entsprechende Umbaumaßnahmen im Souterrain weder baufachlich noch wirtschaftlich vertretbar sind ohne gleichzeitig eine erste Stufe der Gebäudesanierung parallel zu berücksichtigen und durchzuführen.

Die Kosten der einzelnen Gewerke werden bei der Vergabe in der Sitzung des Bauaus-schusses belegt. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die einführend als 1. Stufe im Zusammenhang mit der Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschule durchgeführte Sanierung teilweise synergetisch auch aus den für den Offenen Ganztage bereitgestellten Bundesmitteln erfolgt.

Für die endgültige Ausgestaltung der Standorte durch die Einrichtung und die Außenanlagen wird, vermutlich allerdings erst im Herbst, eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von rund 350.000 € bereitzustellen sein, und zwar nach folgender Aufstellung:

Baukosten lt. Kostenvoranschlag Architekten (s. Anlage) =	1.419.541,00 €
Kostenhöchstbetrag Einrichtung und Außenanlagen (s. Anlage) =	<u>423.500,00 €</u>
Summe	1.843.041,00 €
lt. Haushalt (HhSt. 210.94010) verfügbar	<u>1.495.000,00 €</u>
Überplanmäßige Ausgabe	348.041,00 €

Die Verwaltung bittet, die zusätzlichen Haushaltsmittel bereitzustellen. Ein Deckungsvorschlag wird im weiteren Vollzug des Haushalts parallel zum Mitteleinsatz durch die Verwaltung vorgelegt.

In diesem überschreitenden Kostenvolumen sind auch bereits die möglichen Optimierungen des Standortes Eichendorffschule beinhaltet:

Im Gebäude der Eichendorffschule ist nicht ausreichend Raum, um den Offenen Ganztage in nach vorgetragener und realitätsnaher Prognose mittelfristig nachgefragten zwei Gruppen durchführen zu können. Insofern ist eine Gebäudeerweiterung, wie auch aus den dem Objektbeschluss (BV 22/2004) beigelegten Plänen zu ersehen, allein aus Gründen der Einführung des Offenen Ganztages erforderlich.

Die Eichendorffschule ist der einzige Schulstandort in Kamen, der nicht über ein für größere Veranstaltungen nutzbares Foyer, über eine Aula oder über einen größeren Mehrzweckraum verfügt. Der Architekt hat diesen langjährigen Wunsch aus Schule und Schulmitwirkungsgremien, aus Elternschaft und Politik in seinen Planungen berücksichtigt und daraus das Kostenvolumen an der Eichendorffschule auf rd. 400.000 € berechnet. Aus Bundesmitteln stehen für diesen Standort 160.000 € für den Offenen Ganztage zur Verfügung. Vor dem Hintergrund, dass die Bundesmittel innerhalb der Schulstandorte „gefloated“ werden dürfen und unter Berücksichtigung unmittelbar bzw. synergetisch eingesparter Mittel (Sanierungsanteil/ohne Standort Diesterwegschule) sind nach überschlägiger Schätzung rd. 120.000 bis 150.000 € anrechenbar, so dass die Verwaltung am Schulstandort Eichendorffschule eine Optimierung des Gebäudes und damit des Schulbetriebes auch im Vorfeld des extern beauftragten Gutachtens für vertretbar hält.

Es wird empfohlen, auch dieser Maßnahme zuzustimmen.

Die Verwaltung erwartet, dass die bereits zur Vergabe beauftragten Schulstandorte rechtzeitig hergerichtet werden können; bei der Diesterwegschule und der Eichendorffschule ist das eher unwahrscheinlich. Die Schulleiterin/der Schulleiter dieser Schulen ist informiert und es ist die Möglichkeit erörtert, den Offenen Ganztage auch an diesen Schulstandorten vertretbar durch kurzzeitige provisorische Lösungen durchzuführen.

Offene Ganztagsgrundschule in Kamen

(alle Angaben in EUR)

Darstellung der Gesamtförderung

		Brüder-Grimm-Schule	Glückauf-Schule	Jahn-Schule	Friedr.-Ebert-Schule	Eichendorff-Schule	Diesterweg-Schule	Südschule	Gesamt
Förderung	Gruppen	2	1	1	2	2	2	1	11
	Baukosten	160.000,00	80.000,00	80.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	80.000,00	880.000,00
	Einrichtung	50.000,00	25.000,00	25.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	25.000,00	275.000,00
	Außenanlagen	20.000,00	10.000,00	10.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	10.000,00	110.000,00
	Förderung mit Bewilligung 90 %	230.000,00	115.000,00	115.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	115.000,00	1.265.000,00
	Eigenanteil 10 %	23.000,00	11.500,00	11.500,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	11.500,00	126.500,00
	Gesamt lt. Förderung 100 %	253.000,00	126.500,00	126.500,00	253.000,00	253.000,00	253.000,00	126.500,00	1.391.500,00

Darstellung der Gebäudekosten nach Kostenschätzung (Einrichtung und Außenanlagen nur fiktiv)

Kostenschätzung	Baukosten	175.000,00	83.438,00	87.928,00	107.000,00	395.000,00	516.175,00	55.000,00	1.419.541,00
	Einrichtung	50.000,00	25.000,00	25.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	25.000,00	275.000,00
	Außenanlagen	20.000,00	10.000,00	10.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	10.000,00	110.000,00
	Eigenanteil 10 %	7.000,00	3.500,00	3.500,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	3.500,00	38.500,00
	Gesamt Baukosten	252.000,00	121.938,00	126.428,00	184.000,00	472.000,00	593.175,00	93.500,00	1.843.041,00

Darstellung des Mehr- und Minderbedarfs der Baukosten an den Standorten

Baukostenvergleich	Förderung d. Baukosten (einschl. Eigenanteil)	176.000,00	88.000,00	88.000,00	176.000,00	176.000,00	176.000,00	88.000,00	968.000,00
	Baukosten (Kostenschätzung)	175.000,00	83.438,00	87.928,00	107.000,00	395.000,00	516.175,00	55.000,00	1.419.541,00
	Mehr-/Minderbedarf	-1.000,00	-4.562,00	-72,00	-69.000,00	219.000,00	340.175,00	-33.000,00	451.541,00

Finanzierung	Baukosten	1.843.041,00
	Haushalt 2004, HhSt. 210.94010	1.495.000,00
	ungedeckter Finanzbedarf	348.041,00